

Welche Probleme Schwimmvereine haben!

Neben den großen Problemen, genügend Wasserzeiten für die Nichtschwimmerausbildung zu bekommen, auch die dafür notwendigen Ausbilder zur Verfügung zu haben, sind ein großer finanzieller Posten in der Jahresabrechnung bei Schwimmvereinen, die Wettkampfsport betreiben, Lizenzgebühren und die Meldegelder. Für jeden aktiven Wettkampfschwimmer über 12 Jahren müssen jährlich 25,- € Lizenzgebühr an den DSV entrichtet werden. Für die Schwimmwettkämpfe ist es üblich, für jeden Start der Teilnehmer mittlerweile zwischen 5,- bis 7,- € Meldegebühr von den teilnehmenden Vereinen zu verlangen. Pro Start heißt, für jede Strecke die geschwommen wird! 50m Freistil 7,-€, 100 Brust 7,-€ und so weiter. Das sind bei einem Wettkampf mit 30 Aktiven schon mal leicht 800,- bis 1200,-€ für einen Wettkampf!

Diese Entwicklung hat auch den SC Delphin Geldern zu finanziellen Einsparungen gezwungen. Das Wettkampfteam musste verkleinert werden, man kann nicht mehr an den gewohnten Wettkämpfen teilnehmen und die Anzahl der Starts musste reduziert werden. Aufgrund seiner sportlichen Entwicklung ist es aber mittlerweile so, dass die Schwimmer des SC Delphin Geldern gern gesehene Gäste bei Wettkämpfen sind. So auch beim Volksbank Cup in Gladbeck. Der Gelderner Trainer hatte dem Veranstalter schon wegen der finanziellen Belastung abgesagt, aber da sprang dann die Rechtsanwaltskanzlei Verhoeven & Partner ein. Sie übernahm die kompletten Meldegebühren für den SC Delphin und ermöglichten so 31 Kinder und Jugendlichen die Teilnahme an dem Wettkampf, sehr zur Freude der Aktiven und des Veranstalters.

Herzlichen Dank für das Engagement! Diese Art des Sponsoring wirkt sofort, denn die Wettkämpfe sind für die Entwicklung der Sportler unerlässlich.

Jörg Löcker